Die deutsche Wirtschaft schlittert in den Abgrund.

Studie zeigt: Höchste Reallohnverluste in der Nachkriegsgeschichte

RT DE: Eine Studie stellt dem Krisenmanagement von Robert Habeck ein verheerendes Zeugnis aus. Keine Krise der Nachkriegszeit hat den Standard der Deutschen so einbrechen lassen wie die Folgen der Energiekrise und das Missmanagement des Ministers. Die Schäden sind möglicherweise nicht reversibel.

Laut Wirtschaftsminister Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) wurden die Herausforderungen durch die deutsche Wirtschaft insgesamt **ganz gut gemeistert** [3]. Die Energiewende kommt zügig voran, Deutschland erreicht voraussichtlich seine für 2030 gesteckten Klimaziele, die Abkopplung von russischen Energieträgern gelang ohne größere Probleme. Wer das nicht so sieht, äußert "nicht nachvollziehbare Kritik". Der Bundesrechnungshof stellte Robert Habecks Energiewende ein verheerend schlechtes Zeugnis aus und Habeck daraufhin selbiges dem Bundesrechnungshof.

[Habeck kann sich zwar vorstellen, "dass bestimmte Branchen erst einmal aufhören zu produzieren", das bedeute aber nicht, dass die betroffenen Unternehmen auch insolvent werden. Er sehe wohl, dass Betriebe wie Blumenläden, Bioläden oder Bäckereien Probleme bekämen, weil ihre Kosten stiegen und es eine Kaufzurückhaltung gebe. Aber: "Dann sind die nicht insolvent automatisch, aber sie hören vielleicht auf zu verkaufen." Ergänzt durch Helmut Schnug]

[4]

Daher wird es sicherlich interessant sein, wie Habeck auf die **nun geäußerte Kritik** [5] von herausragenden Wirtschaftswissenschaftlern reagieren wird. Diese lässt sich einfach zusammenfassen: Keine Krise der letzten Jahrzehnte hat den Lebensstandard der Deutschen so gesenkt wie Habecks Management der Energiekrise in der Folge der Russland-Sanktionen. Weder die Wirtschaftskrise, die durch die politischen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung von Corona ergriffen wurden, noch die Finanzkrise in den Jahren nach 2008 hat so tief auf die deutsche Gesellschaft durchgeschlagen wie Habecks Management der Energiekrise.

[6]Die Kritiker sind namhaft. Tom Krebs war Berater von Olaf Scholz (SPD) während dessen Zeit als Finanzminister. Er ist wissenschaftliches Mitglied der Mindestlohnkommission und einer der Autoren. Die in den USA lehrende Wirtschaftswissenschaftlerin Isabelle Weber war im Beraterstab von Wirtschaftsminister Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) und ist Co-Autorin der Veröffentlichung.

Das Ergebnis der Studie ist vernichtend: Mit der späten Reaktion auf die Energiekrise habe die Bundesregierung eine "starke Verringerung des Lebensstandards" hingenommen, "mit der Menschen weit in die Mitte der Gesellschaft hinein konfrontiert wurden". Gleichzeitig hat das Missmanagement maßgeblich zum Erfolg der AfD beigetragen.

Ein schlechteres Zeugnis lässt sich einem Wirtschaftsminister kaum ausstellen. Habeck hat den Lebensstandard der Deutschen gesenkt.

Die Autoren belegen das mit viel Material. Aus den Zahlen geht hervor, dass die Reallohnverluste in der Energiekrise von 2022 weit höher ausfielen als zur Zeit der Finanzkrise 2008 und in der Corona-Krise von 2020.

Die Autoren fassen das Ergebnis ihrer Untersuchung der Reallohnentwicklung im Krisenjahr 2022 prägnant zusammen: Arbeiter und Angestellte mussten die "höchsten Reallohnverluste in der deutschen Nachkriegsgeschichte" hinnehmen. Die Energiepreisbremse kam zu spät und sorgte für Verunsicherung. Die Bundesregierung lässt die Bürger im Zweifelsfall mit von ihr ausgelösten Problemen allein, war die Botschaft. Die AfD war dank tatkräftiger Untätigkeit Habecks im Aufwind.

Dabei deuten die Studienautoren an, dass die Zerstörung der deutschen Wirtschaft unumkehrbar sein könnte. "Zu Beginn des Jahres 2024 gibt es immer noch keine Anzeichen für eine wirtschaftliche Erholung, und die gesamtwirtschaftliche Produktion liegt mittlerweile rund sieben Prozent und die Reallöhne rund zehn Prozent unter ihrem Vorkrisen-Trend."

Sollte nicht unmittelbar gegengesteuert werden, drohe Deutschland der Verlust seiner wirtschaftlichen Stärke. "Dieser Politikfehler, zusammen mit dem Fehlen einer kohärenten Industriepolitik, könnte der Anfang vom Ende der industriellen

Stärke Deutschlands gewesen sein."

[7]

Signale, die auf "Umsteuern" hindeuten könnten, sucht man allerdings unter den Ampelkoalitionären vergeblich. Doch auch die größte Oppositionspartei im Bundestag, die CDU, setzt nicht auf Investitionen und Steigerung der Kaufkraft. In der Krise fällt auch ihr **immer nur "Sparen" ein** [8].

RT DE

[Bitte auch die nachstehenden Artikel lesen und noch weiter unten das Liedchen auf und für die Grünen hören! Helmut Schnug].

Deutschlands Prekarisierung des Arbeitsmarktes. Vom Industriestandort zum Armenhaus.

Jobkahlschlag in Deutschland. Das Kapital flüchtet aus Deutschland – Tausende verlieren ihre Jobs, das soziale Netz wird löchriger, das Gemeinwesen zunehmend abgewickelt. Immer mehr Menschen droht sozialer Absturz und Verarmung. Die USA freut's, die deutsche Politik macht's möglich.

Die deutsche Politik treibt Deindustrialisierung und Sozialkahlschlag voran. Immer mehr Lohnabhängige werden von Entlassungswellen erfasst. Ihnen droht der Fall durch ein zunehmend ausgedünntes soziales Netz. Davon betroffen sind nicht nur Beschäftigte in der Autoindustrie. Auch in anderen Produktionssektoren und sogar in Dienstleistungsberufen, wo eigentlich Fachkräfte fehlen, geht es abwärts. Von Susan Bonath | RT DE, im KN am 01. Dezember 2024 >>**weiter** [9].

Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung. Die Lottozahlen der Wirtschaftsinstitute.

Da ich im Gegensatz zu sämtlichen Wirtschaftsweisen bereits 2023 verlässlich Deutschlands Fall in die Rezession angekündigt hatte, hake ich nun nochmal nach. In Deutschland gibt es unzählige weitere, hochbezahlte, öffentliche und private Expertengremien, die Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung abgeben. Darunter das 'Institut für Wirtschaftsforschung' (ifo), 'Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung Berlin' (DIW), 'Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung' (IMK) der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung, 'Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz' (BMWK) selbst oder der 'Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung', bekannt als die “fünf Wirtschaftsweisen”. Von Rocco Burggraf | ANSAGE.org, im KN am 19. November 2024 >>**weiter** [10].

Armut und Reichtum sollten nicht am Gebiss ablesbar sein. Immer weniger wird von den Kassen übernommen.

Zahnärzte sind regelmäßig mit Patienten konfrontiert, die wieder gesunde Zähne haben möchten, sich das aber nicht leisten können.

Man versteht sie ziemlich schlecht. Wobei: So oft sagt sie ja gar nichts. Aber wenn sie mal was sagt, wie’s ihr geht, was gerade passiert ist oder so, ist sie schlecht zu verstehen. Anna, nennen wir sie so, spricht mit fast geschlossenen Lippen. Manchmal, selten genug, lacht sie. Dabei hält sie sich automatisch die Hand vor den Mund. Anna ist 35. Und hat ein scheußliches Gebiss. Kein einziger Zahn ist mehr okay. Bisher war es ihr nicht möglich gewesen, die Zähne machen zu lassen. Sie war noch auf Drogen. Von Jana Kerac, im KN am 25. Sept. 2024 >>**weiter** **[11]**.

Unterschied zwischen armutsgefährdet und armutsbedroht?

Wie deutsche Statistiker die Kinderarmut relativieren. Perverse realitätsferne Zahlenakrobatik

Die soziale Kluft in Deutschland wächst, auch rund ein Viertel der Kinder leidet unter materiellem Mangel. Wirklich arm seien diese aber nicht, meint das Statistische Bundesamt, höchstens gefährdet oder bedroht. Mit akademischer Spitzfindigkeit rechnet die Behörde das Problem mal wieder klein.

Gibt es einen Unterschied zwischen armutsgefährdet und armutsbedroht? Was vielen zurecht wie akademische Pedanterie erscheinen mag, ist beim Statistischen Bundesamt gesetzte Wissenschaft. Die Behörde zählt nämlich 14 Prozent der Kinder in Deutschland, ein Siebtel, zur erstgenannten Kategorie und konstatiert gar einen "leichten Rückgang" des Problems. Zugleich sortiert sie fast ein Viertel aller unter 18-Jährigen in die Schublade "armutsbedroht".

Allein die Wortwahl stiftet Verwirrung: "Gefahr" und "Bedrohung" klingt etwa so, als lauere diese Armut lediglich in weiter Ferne und betreffe eigentlich noch niemanden real. Um ihr auch künftig zu entkommen, müssten sich Eltern und Kinder nur endlich selber richtig optimieren – ein kleines Meisterstück von vielen zur Verschleierung der Zustände im wertewestlichen Kapitalismus. Die neoliberale Propaganda grüßt. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 19. Juli 2024 >> **weiter** [12].

Neoliberalismus - umfangreiche und detaillierte Zusammenstellung [13]

Deindustrialisierung und Wohlstandsvernichtung in Deutschland.

Allein im Jahr 2023 gab es bundesweit 176.000 Pleiten.

Es ist ein Desaster mit Ansage. Die Betriebsschließungen treffen den Kern der Volkswirtschaft. Gründe sind die hohen Energiekosten, inzwischen aber auch die mangelnde Energiesicherheit.

Seit geraumer Zeit berichtet TE über die andauernde Deindustrialisierung in Deutschland. Zur Erinnerung: Im ersten Halbjahr 2023 stiegen die beantragten Unternehmensinsolvenzen um 20,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Seinerzeit beteuerte das Wirtschaftsministerium, die „besondere Situation" im Auge behalten zu wollen. Es handele sich jedoch um keine Insolvenzwelle, sondern um „Sondereffekte", die noch aus der Corona-Zeit resultieren. Saskia Esken, ihres Zeichens SPD-Co-Chefin, „warnte" gar davor, die Lage schlechter zu machen, als sie sei.

Nun stellt sich heraus, allein im Jahr 2023 gab es bundesweit 176.000 Pleiten. Nur bei einem kleinen Teil ist dies die Folge einer Insolvenz, schreibt die Welt. Und lediglich elf Prozent dieser Schließungen sind Folge einer Insolvenz. Der Großteil hat demnach still und leise aufgegeben. Und zu dieser Gruppe gehören zunehmend viele Industriebetriebe. Von TICHYS EINBLICK + Christoph Holzhöfer, im KN am 19. Juni 2024 >> **weiterlesen** [14].

»Täuschen und Tricksen: Die Bundesregierung zur Ursache der Energiekrise

Die AfD-Fraktion im Bundestag wollte von der Bundesregierung wissen, wer für die Energiekrise verantwortlich ist. Die Regierung behauptet, Russland trage die Verantwortung. Diese Behauptung lässt sich schnell widerlegen. Die Krise ist hausgemacht, die Bundesregierung ist verantwortlich.

Aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD geht hervor, dass die Bundesregierung weiter daran festhält, Desinformation über die Ursachen der Energiekrise in Deutschland zu verbreiten. Zuvor wollte die AfD bereits wissen, warum Deutschland hinsichtlich des wirtschaftlichen Wachstums Schlusslicht unter den Industrienationen ist. Die Antwort damals lautete vereinfacht gesagt, Russland habe eine Energiekrise ausgelöst, die Deutschland besonders treffe. Russland trage daher am Wirtschaftseinbruch in Deutschland die Schuld. Nun wollte die AfD es konkreter wissen.

"Hat die Russische Föderation nach Kenntnis der Bundesregierung die von der Bundesregierung erwähnte Energiekrise durch konkrete, die Versorgung Deutschlands mit Energie oder Energieträgern beeinflussende Maßnahmen ausgelöst oder verstärkt, insbesondere dadurch das Angebot an Energie verknappt oder den Energiepreis erhöht, und wenn ja, durch welche, in welchem Ausmaß, und in welchem Zeitraum?"

Die Antworten der Bundesregierung sind nicht nur entlarvend, sie sind schlicht gelogen. Die Bundesregierung behauptet, dass Russland die alleinige Verantwortung für gestiegene Energiepreise und die damit einhergehende Belastung der Bundesbürger und der deutschen Wirtschaft trage.« Von RT DE, 27. März 2024 >>**weiter** [15].

Paritätischer Armutsbericht 2024: Armut in der Inflation. Armuts- und Wirtschaftsentwicklung.

16,8 Prozent der Menschen in Deutschland – oder 14,2 Millionen Menschen – müssen für das Jahr 2022 als einkommensarm bezeichnet werden.

Die Armut in Deutschland verharrt auf hohem Niveau, so das Ergebnis des neuen Paritätischen Armutsberichts: 16,8 Prozent der Bevölkerung leben nach den jüngsten Zahlen in Armut, wobei sich im Vergleich der Bundesländer große regionale Unterschiede zeigen. Fast zwei Drittel der erwachsenen Armen gehen entweder einer Arbeit nach oder sind in Rente oder Pension, ein Fünftel der Armen sind Kinder. Der Paritätische sieht wesentliche armutspolitische Stellschrauben daher insbesondere in besseren Erwerbseinkommen, besseren Alterseinkünften und einer Reform des Kinderlastenausgleichs. Der Paritätische, 26. März 2024>>**weiter** [16].

"Ampel"-Einigung: Regierung will Haushaltslöcher mit weiteren Kürzungen bei den Ärmsten stopfen

Statt die Superreichen mehr zur Kasse zu bitten, soll es wieder einmal den Ärmsten an den Kragen gehen. Um selbstverursachte Haushaltslöcher zu stopfen, will die "Ampel" nun doch beim Bürgergeld kürzen. Das schadet auch den Lohnabhängigen und mittelständischen Betrieben.

Nun ist es raus: Die Bundesregierung will die großteils selbst verursachten Haushaltslöcher mit weiterem Sozialabbau stopfen. Dabei ist bei den Ärmsten kaum noch etwas herauszupressen. Trotzdem sollen diese für die Misswirtschaft dieser und ihrer Vorgänger-Regierung büßen. Das geht auch zulasten Normalbeschäftigter und sogar des Mittelstandes. Der Sozialstaat für Reiche bleibt derweil bestehen, und das Kriegsgeschäft floriert.

Mehr für Rüstung, weniger Sozialstaat: Die "Ampel" hat sich darauf geeinigt, zusätzlich zu drastischen Mittelkürzungen bei sozialen Trägern weitere 1,5 Milliarden Euro beim Bürgergeld einzusparen. Das ist nicht einmal ein Fünftel der für nächstes Jahr bereits vorgesehenen Kriegshilfen für die Ukraine in Höhe von acht Milliarden Euro, die vor allem in die Taschen beauftragter Rüstungskonzerne wie Rheinmetall sprudeln. Von Susan Bonath, RT DE, 16. März 2024 >>**weiter** [17].

»Deutschland: 110 Milliarden Mehrausgaben für Energie seit Sanktionsbeginn

Das Sanktionsregime hatte zum Ziel, Russlands Einnahmen aus dem Energiegeschäft zu mindern. Das ist nicht gelungen. Großer Verlierer ist der deutsche Verbraucher, der massiv belastet wird. Auch für die Umwelt hat die grüne

Wirtschaftspolitik à la Robert Habeck verheerende Folgen.

Die Grundregel des Marktes lautet: Wenn man ein Angebot verknappt, steigt der Preis. Diesen fundamentalen Zusammenhang scheint man im Wirtschaftsministerium noch nicht vollständig verstanden zu haben, legt ein Beitrag des wirtschaftspolitischen Blogs Makroskop nahe. Der Volkswirtschaftler Franz Garnreiter beziffert dort in einem Beitrag die durch die Sanktionen entstandenen Mehrkosten für Energie auf 110 Milliarden Euro.

Gleichzeitig sei das Ziel, die Einnahmen Russlands aus dem Energiegeschäft zu verringern, verfehlt worden. Im Gegenteil seien Russlands Gewinne gestiegen, wobei das gehandelte Volumen abgenommen habe. Auch hier ist der Mechanismus von Angebot und Nachfrage ausschlaggebend. Zwar haben Deutschland und die EU ihren Bezug von russischen Energieträgern stark eingeschränkt. Gleichzeitig sei Wirtschaftsminister Habeck auf die eigene Propaganda hereingefallen und habe Gas in großem Umfang aufgekauft und damit den Preis hochgetrieben.« Von RT DE, 12. März 2024 >> **weiter** [18].

Andauernder Reallohnverlust zum Anstieg umgedeutet. Wenn sogar Statistiker den schrumpfenden Wohlstand schönreden.

Allerorts in Deutschland nimmt die Altersarmut zu. Seit drei Jahren sinken in Deutschland die Reallöhne deutlich spürbar, große Teile der Bevölkerung werden immer ärmer. Selbst bundesamtliche Statistiker (destatis) versuchen mittlerweile, den schrumpfenden Wohlstand schönzureden. Vielleicht sollten es die deutschen Arbeiter mal wieder mit Streiken probieren.

Die Krise des westlichen Imperialismus macht selbigen zur Bestie. Nach außen immer kriegerischer, nach innen immer repressiver: Die lohnabhängige Normalbevölkerung gerät zusehends in die Mangel, um das Kapital zu füttern. Damit sie es nicht merkt und glaubt, erfindet das politische und mediale Entertainment allerlei Geschichten. Sogar das Statistische Bundesamt verdreht Meldungen inzwischen schon so lange, bis sie gut klingen. Da wird ein andauernder Reallohnverlust flugs zum Anstieg umgedeutet. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 11. März 2024 >>**weiter** [19].

»**Wegen kritischen Berichts des Bundesrechnungshofs zur "Energiewende": Habeck ist beleidigt.**

Der Bundesrechnungshof kritisiert in einem Bericht den schleppenden Ausbau der erneuerbaren Energien, der Stromnetze sowie den mangelnden Aufbau zusätzlicher Erzeugungskapazitäten für den Bedarfsfall. In dem Bericht heißt es:

> "Die Bundesregierung muss umgehend reagieren, andernfalls droht die Energiewende zu scheitern" [..] "Die Kosten des Stromsystems werden erheblich steigen. Die steigenden Kosten trägt der Endverbraucher über die Strompreise oder – bei Übernahme von Kosten aus Haushaltsmitteln – als Steuerzahler. Die aktuelle und voraussichtliche Entwicklung der Strompreise birgt ein erhebliches Risiko für den Wirtschaftsstandort Deutschland und die Akzeptanz der Energiewende in der Bevölkerung."« Von RT DE, 08. März 2024 >> **weiter** [20].«

»**Sonderbericht des Bundesrechnungshofs zur Energiewende: Habeck, setzen, Sechs!**

Lauscht man der Bundesregierung und insbesondere dem Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, so sind wir auf dem Weg in eine wunderbare neue Welt, in der alle Energie erneuerbar und sauber und außerdem auch noch bezahlbar ist. Der Bundesrechnungshof lässt diese Illusion zerplatzen.

Ein derartiger Bericht kann eigentlich kaum vernichtender sein, als das, was der Bundesrechnungshof zur Frage der Energiewende und insbesondere zur Arbeit des Bundesministers für Wirtschaft Robert Habeck und seines Ministeriums ablieferte. Alle Versprechungen, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bezüglich der erneuerbaren Energien abzugeben pflegt, treffen nicht zu. Weder die Bezahlbarkeit noch die Funktionalität sind sichergestellt, und eine Überwachung der Umweltfolgen des Ausbaus erneuerbarer Energien lässt man lieber gleich ganz ausfallen.

Selbstverständlich formuliert der Bundesrechnungshof das in seinem neuen Sonderbericht noch immer vergleichsweise freundlich, denn umgangssprachlich würde das noch ganz anders klingen:

> "Der Bundesrechnungshof bewertet die Annahmen im Monitoring zur Versorgungssicherheit als wirklichkeitsfremd." "[..] Deutschland könnte dauerhaft zum Nettostromimporteur werden." [..] "Der Bundesrechnungshof sieht das Ziel einer sicheren Versorgung mit Elektrizität nicht als gewährleistet an." [..] "Der Bundesrechnungshof sieht das Ziel einer preisgünstigen Versorgung der Allgemeinheit mit Strom als nicht gesichert an." [..] "Die aktuelle und voraussichtliche Entwicklung der Strompreise birgt ein erhebliches Risiko für den Wirtschaftsstandort Deutschland und die Akzeptanz der Energiewende in der Bevölkerung."

Das klingt alles völlig anders als die Verlautbarungen aus dem "Hause Habeck", die eher an das berüchtigte"Wir schaffen das" von Frau Merkel erinnern.« Von Dagmar Henn, RT DE, 07. März 2024 >>**weiter** [21].

»**Zurück ins Mittelalter: Deutschland und der Niedergang seiner Wirtschaft**

Der Verzicht auf die Vernunft gehört zu den Symptomen einer Nation, die unter einem Zusammenbruch der vorherrschenden Narrative leidet. Die Energiepolitik Deutschlands, das Lebenselixier der industriellen Zivilisation,

unterliegt heute der Tyrannei von Ritualen, Tabus und Aberglauben.

Der Finanz- und Wirtschaftsinformationsdienst Bloomberg hat kürzlich in einem Artikel, der mit der Schilderung der Schließung eines Stahlwerks in Düsseldorf beginnt, das Ende der Tage Deutschlands als Industriemacht angekündigt. Arbeiter mit versteinerten Gesichtern begehen in feierlicher Trauer den letzten Akt: die letzte Herstellung eines Stahlrohrs in ihrem Walzwerk – einem Jahrhunderte alten Walzwerk.

"Das Flackern von Fackeln und die düsteren Töne eines einsamen Hornisten verleihen dem Moment eine ausgesprochen mittelalterliche Atmosphäre."

Ob absichtlich oder nicht, indem Bloomberg solche eindrucksvollen Details in seinem Artikel mit einbezogen hat, bieten die Autoren ein eindrucksvolles Bild von Deutschland – nicht nur, weil sich das Land wirtschaftlich im Rückschritt befindet, sondern auch, weil seine Eliten zunehmend von einer atavistischen Kraft geleitet werden: der Abkehr von der Vernunft.

Während die harten wirtschaftlichen Realitäten die Sinnlosigkeit einer utopischen Energiewende offenbaren und die Folgen zahlreicher schrecklicher Entscheidungen sich häufen, erlebt Deutschland das, was der schwedische Essayist Malcom Kyeyune einen "narrativen Zusammenbruch" nennt. Die eigentümliche Folge davon, argumentiert Kyeyune, ist eine Hinwendung zu Ritualen, Aberglauben und Tabus. Es ist eine Misere, die den gesamten Westen ergriffen hat, aber Deutschland leidet unter einem besonders akuten Fall dieser Misere.« Von Henry Johnston, RT DE, 22. Februar 2024 >> **weiter** [22].

Grüne unter 5% (Ein Lied auf und für die Grünen)

gesungen von Liedermacher Christoph Holzhöfer

Grüne unter 5 Prozent

Grün ist der Laubfrosch, grün ist das Gras
Grün ist der wunderschöne Mai
Grün sind die Tannen & der SV Werder Bremen
Grün sind Gurken & Grün ist 'ne Partei
Die Partei der Spießer, der bürgerlichen Spaßbremsen
Die diesen arroganten Besserwissern Heimat ist
Die wollen die ganze Welt "retten", wenn 's sein muss, auch mit Kriegen
Nur die Deutschen, die jucken sie nicht

Die Grünen haben den Zeigefinger immer oben
Gepachtet haben sie die Moral
Ihre kranke ... & wo die Grünen Ideologen wüten
Ist hinterher nichts mehr, wie 's mal war
Die weltfremden Grünen haben alle lieb
Nur die, die sie füttern, die Deutschen nicht
Die hassen sie & lieben Vorschriften & Verbote
Brabbeln wirr daher & reden Mist

Die Grünen sind so alt geworden.
Keiner braucht sie mehr. Egoistisch, böse & verhärmt
Dem Genderwahn verfallen leben diese Gängeler
In ihrem Wolkenkuckucksheim ... realitätsfern
Sie sind Meister im Relativieren
Geben so gern das Geld der anderen für jeden Scheiß aus
Überall wo sie mitregieren geht 's den Bach runter
& die Lichter aus

► **Quelle:** Der Artikel von **RT DE** wurde am 27. März 2024 erstveröffentlicht auf deutsch.rt.com >> **Artikel** [23]. Bestimmungen zur Verwendung: Die Autonome Non-Profit-Organisation (ANO) „TV-Nowosti“, oder deutsch.rt.com, besitzt alle Rechte auf die geistige, technische und bildliche Verwendung der auf der Webseite veröffentlichten Inhalte.

Alle Inhalte, die auf der Webseite zu finden sind, werden – wenn nicht anders angegeben – als öffentliche Informationen zur Verfügung gestellt und dürfen zu Non-Profit-, Informations-, Wissenschafts-, Bildungs- und Kulturzwecken frei weiterverbreitet oder kopiert werden. Jede kommerzielle Verwendung der Inhalte ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtseigentümers ist untersagt. Die Verwendung aller auf der Webseite veröffentlichten Inhalte einschließlich deren Zitierens sind nur mit einem Verweis auf die Quelle und mit dem entsprechenden Link möglich. Alle unbefugten Versuche, die von der Webseite stammenden oder zitierten Inhalte abzuändern, sind streng untersagt.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

Frieden gibt es nur MIT Russland und NICHT GEGEN Russland!

Liebe Leser (m/w/d),

die Dienste von *RT* sind im Netz derzeit ständigen Angriffen ausgesetzt. Ziel ist, die Seiten zu blockieren und uns als alternative Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Wir arbeiten weiter unermüdlich daran, den (technischen) Zugang zu unseren Artikeln zu ermöglichen, um Ihnen Sichtweisen jenseits des Mainstreams anzubieten.

Über die jeweils aktuellen Wege zu uns halten wir Sie gern per E-Mail über unseren Newsletter auf dem Laufenden. Dafür können Sie sich oben rechts auf unserer Homepage eintragen. Alle Dienste sollten auch problemlos über den Tor-Browser [24] erreichbar sein. Im Moment erreichen Sie aber auch ohne diesen Browser für anonymes Surfen *RT DE* wie folgt:

► **Um die Sperre zu umgehen, können Sie grundsätzlich Folgendes verwenden**

1) DNS-Sperren umgehen (Anleitung weiter unten)
2) VPN
3) Tor-Browser
4) die folgenden Mirrors
{beliebiges Präfix}.rtde.live [25]) , wie z.B. {beliebiges Präfix}.rtde.tech [26]), oder z.B. alleswirdgut.rtde.tech [26] .

RT DEUTSCH kann man über diese alternativen Links weiterhin lesen, OHNE das man etwas installieren muß:

https://test.rtde.tech

https://meinungsfreiheit.rtde.life

https://pressefreiheit.rtde.tech

https://gegenzensur.rtde.world

https://fromrussiawithlove.rtde.world

https://freeassange.rtde.me

https://test.rtde.live

https://test.rtde.website

https://rtde.site

https://rtde.xyz

https://rtde.team

Es ist ebenfalls möglich, die DNS-Sperren in ihrem Browser ohne VPN zu umgehen.

► **In Chrome sind hierzu folgende Schritte notwendig:**

1. Öffnen Sie Ihren Chrome-Browser.

2. Gehen Sie zu Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit > Sicherheit.

3. Scrollen Sie nach unten, bis Sie den Abschnitt 'Erweitert' finden.

4. Darunter finden Sie 'Sichere DNS verwenden'.

5. Standardmäßig ist diese Option auf "Mit Ihrem aktuellen Dienstanbieter" eingestellt.

6. Klicken Sie auf die Option "Mit" darunter.

7. Im Menü darunter finden Sie eine Liste der verfügbaren DNS, wählen Sie Cloudfare (1.1.1.1) bzw. Cloudfare (default) aus.

► **In Firefox können sie die DNS auf ähnliche Weise ändern:**

1. Öffnen Sie Ihren Firefox-Browser und wählen Sie 'Einstellungen'.

2. Führen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld einen Bildlauf nach unten zu 'DNS über HTTPS aktivieren' durch.

3. Klicken Sie unter 'DNS über HTTPS aktivieren' auf die Dropdown-Liste 'Anbieter verwenden', um den Anbieter Cloudfare (default) auszuwählen.

4. Klicken Sie auf OK, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

► **In Opera gehen Sie wie folgt vor:**

1. Klicken Sie auf das Opera-Symbol, um das Menü des Browsers zu öffnen.

2. Wählen Sie Einstellungen aus dem Menü. Wenn Sie Alt + P drücken, werden die Einstellungen direkt geöffnet.

3. Klicken Sie in den Einstellungen auf der linken Seite auf Erweitert > Browser.

4. Scrollen Sie auf der rechten Seite nach unten zum Abschnitt 'System'.

5. Aktivieren Sie die Option 'DNS-over-HTTPS' anstelle der 'DNS-Einstellungen des Systems'.

6. Wählen Sie den Anbieter Cloudfare (default) aus.

Einige Schritte lassen sich auch abkürzen, wenn Sie in der Suchfunktion Ihrer Browsereinstellungen nach 'DNS' suchen und den Anbieter wie oben beschrieben ändern.

Bleiben Sie *RT DE* gewogen!

► Bild- und Grafikquellen:

1. Totenkopf: „WIR WERDEN ÄRMER WERDEN!“ Kinderbuchautor und Bundesminister für Klimawahn, Wirtschaftszerstörung und Wohlstandvernichtung weiß genau was er tut. Habeck ist ja nicht dumm. - Habeck kann sich zwar vorstellen, "dass bestimmte Branchen erst einmal aufhören zu produzieren", das bedeute aber nicht, dass die betroffenen Unternehmen auch insolvent werden. Er sehe wohl, dass Betriebe wie Blumenläden, Bioläden oder Bäckereien Probleme bekämen, weil ihre Kosten stiegen und es eine Kaufzurückhaltung gebe. Aber: "Dann sind die nicht insolvent automatisch, aber sie hören vielleicht auf zu verkaufen." **Foto OHNE Textinlet:** Yuri_B (user_id:2216431). **Quelle**: Pixabay [27]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [28]. >> **Foto** [29].

2. SPD > VERRATEN. **FDP** > UND. **Grüne** > VERKAUFT. **Illustration OHNE Text:** Alexey_Hulsov / Alexey Hulsov, Vologda/Russia (user_id:388655). **Quelle**: Pixabay [27]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [28]. >> Illustration [30]. Inlet eingearbeitet von Helmut Schnug.

3. Buchcover: "Links abgebogen. Was auf Deutschland zukommt." aus der Serie Wolf"s wahnwitzige Wirtschaftslehre", nun Band V. **Autor:** Egon W. Kreutzer. ISBN-13: 978-3-755715-597, erschienen am 10. Nov. 2021 im Verlag Books on Demand. Ladenpreis 18,80 Euro. Eine E-Book-Ausgabe ist ebenfalls erhältlich. (ePUB - 1.008,7 KB - ISBN-13: 978-3-75570-309-9 - Preis 7,49€). >> **Buchvorstellung im KN [4]**.

4. SPD > Zu allem fähig, unberechenbar. **FDP** > Wechsel- und Zusammenschalter. **Grüne** > Null Ahnung. **Illustration OHNE Text:** Alexey_Hulsov / Alexey Hulsov, Vologda/Russia (user_id:388655). **Quelle**: Pixabay [27]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [28]. >> Illustration [30]. Inlet eingearbeitet von Helmut Schnug.

5. WIR HABEN DIE SCHNAUZE VOLL VON EUCH. Wenn die Antwort auf Politikversagen Spartipps, Verzichtforderungen für die Bürgerinnen und Bürger, bei gleichzeitiger Selbstbedienung der Politiker und anhaltende Steuerverschwendung sind, sollte man wissen, was die Stunde geschlagen hat und es klar deutlich machen: JETZT REICHT ES! **Quelle:** Netzfund (Twitter, Facebook, Pinterest .). Urheber bitte melden zwecks ordentlicher Benennung hier.

6. EILMELDUNG: Die bellizistische Wirtschafts- und Wohlstandszerstörungspartei Bündnis90/Die Grünen hat auf dem außerordentlichen Parteitag die Umbenennung ihrer Partei beschlossen. **ALT:** Bündnis90/Die Grünen. **NEU:** Partei der Totengräber. (PdT). Damit werden sie auch namentlich ihrem Krieg gegen das eigene Volk gerecht. **Foto OHNE Textinet** und durchgestrichenes Emblem: jtpatriot / Jarrett Tilford, Folsom/Sacramento (USA), (user_id:1734866).**Quelle**: Pixabay [27]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [28]. >> **Foto** [31]. Das Textinlet und das durchgestrichene Grünen-Emblem wurde von Helmut Schnug in das Bild eingearbeitet.

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-deutsche-wirtschaft-schlittert-den-abgrund

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10949%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-deutsche-wirtschaft-schlittert-den-abgrund
[3] https://www.youtube.com/shorts/RgKXfRtgEs8
[4] https://kritisches-netzwerk.de/forum/egon-w-kreutzer-links-abgebogen-was-auf-deutschland-zukommt
[5] https://newforum.org/wp-content/uploads/2024/03/FNE-WP03-2024-3.pdf
[6] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/ampelregierung-politikdarsteller-politikversagen-ampelkoalition-dummdreistigkeit-steuerverschwendung-wirtschaftsvernichtung-habeck-baerbock-lindner-scholz-kritisches-netzwerk.jpg
[7] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/buendnis-90-die-gruenen-bellizismus-totengraeber-klimawahn-robert-habeck-wirtschaftszerstoerungspartei-wohlstandsvernichtung-pdt-annalena-baerbock-kritisches-netzwerk.jpg
[8] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-cdu-unter-friedrich-merz-kriegsluestern-russophob-asozial
[9] https://kritisches-netzwerk.de/forum/deutschlands-prekarisierung-des-arbeitsmarktes
[10] https://kritisches-netzwerk.de/forum/prognosen-fuer-die-wirtschaftsentwicklung
[11] https://kritisches-netzwerk.de/forum/armut-und-reichtum-sollten-nicht-am-gebiss-ablesbar
[12] https://kritisches-netzwerk.de/forum/unterschied-zwischen-armutsgefaehrdet-und-armutsbedroht
[13] https://web.archive.org/web/20250202144105/https://neoliberalismus.fandom.com/de/wiki/Neoliberalismus
[14] https://kritisches-netzwerk.de/forum/deindustrialisierung-und-wohlstandsvernichtung-deutschland
[15] https://freeassange.rtde.life/inland/200765-taeuschen-und-tricksen-bundesregierung-zur/
[16] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/paritaetischer_armutsbericht_2024_-_armut_in_der_inflation_-_armuts-_und_wirtschaftsentwicklung_-_26_seiten.pdf
[17] https://rtde.xyz/inland/189863-ampel-einigung-regierung-will-haushaltsloecher/
[18] https://freedert.online/inland/199087-deutschland-110-milliarden-mehrausgaben-fuer/
[19] https://kritisches-netzwerk.de/forum/andauernder-reallohnverlust-zum-anstieg-umgedeutet
[20] https://freedert.online/inland/198704-habeck-beleidigt-wegen-krtischem-bericht-des-bundesrechnugshofs-zur-energiewende/
[21] https://freeassange.rtde.life/inland/198675-bundesrechnungshofbericht-zur-energiewende-habeck-setzen/
[22] https://freeassange.rtde.life/wirtschaft/196947-zurueck-ins-mittelalter-deutschland-und-der-niedergang-seiner-wirtschaft/
[23] https://freedert.online/inland/200806-studie-habecks-krisenmanagement-sorgte-fuer/
[24] https://www.torproject.org/de/download/
[25] https://rtde.live/
[26] https://rtde.tech/
[27] https://pixabay.com/
[28] https://pixabay.com/de/service/license/

[29] https://pixabay.com/de/photos/sch%C3%A4del-totenkopf-auge-skelett-tod-4039821/
[30] https://pixabay.com/de/illustrations/ampel-element-design-rot-gelb-2001073/
[31] https://pixabay.com/de/photos/leiter-gr%C3%BCn-gr%C3%BCner-bildschirm-farbe-1977946/
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampel-claqueure
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampeldesaster
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampeldeutschland
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampeldreck
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelganoven
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelhorror
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelidioten
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelkatastrophe
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelkoalition
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelkoalitionare
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelpack
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelprotagonisten
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelschande
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutsmehrung
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundesminister-fur-wirtschaftszerstorung-und-klimawahn
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundesrechnungshof
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/buendnis90diegruenen
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/christoph-holzhofer
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grune-unter-5
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/industrieabschaltung
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/industrieabwanderung
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/industrieexodus
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/industrieflucht
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/industriekollaps
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/industriesterben
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/industrievernichtung
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/industriezerstorung
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/isabelle-weber
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufzuruckhaltung
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klimasekte
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klimawahn
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lebensstandard
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lebensstandardverringerung
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/masseninsolvenzen
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenverarmung
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/missmanagement
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/partei-der-totengraber
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pdt
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/realitatsverlust
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/reallohne
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/reallohnentwicklung
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/reallohnverluste
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/robert-habeck
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tom-krebs
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftseinbruch
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsabsturz
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsdesaster
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsdrosselung
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsimplodierung
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsinkompetenz
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftskahlschlag
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftskollaps
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftskrise
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsleistung
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsmisere
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsniedergang
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsruin
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsruinierung
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsschrumpfen
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsschrumpfung
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsuntergang
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsvernichtung
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorer
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorung
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungsagenda

[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungskanzler
[98] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungsminister
[99] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungsministerium
[100] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszusammenbruch
[101] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohlstandsvernichtung
[102] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wir-werden-armer-werden
[103] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohlstandvernichtung
[104] https://kritisches-netzwerk.de/tags/yurib